

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die Pfarre Kirchham.

**K**irchham, eine alte, rücksichtlich ihres Umfanges beträchtliche, sonst aber nur mittelmäßige Pfarre, im Districts-Commissariate der Herrschaft Hochhaus, unter der Vogtey und dem Patronate des Stiftes Kremsmünster, im Decanate Thalheim.

Weder die Zeit der Erbauung hiesiger Kirche, noch ihre Erhebung zur selbstständigen Pfarre läßt sich genau angeben, indeß ist so viel gewiß, daß selbe schon im 12. Jahrhunderte bestanden habe, und als Filiale der Pfarrkirche zu Worchdorf mit selber im Jahre 1196 durch Bischof Wolffer von Passau an das Stift Kremsmünster übergeben worden sey. In diesem Verhältnisse verblieb Kirchham bis gegen das Ende des 16. Jahrhunderts, da der überhand genommenen Volksmenge und des sich immer mehr verbreitenden Lutherthumes wegen, der große Pfarrsprengel von Worchdorf (wahrscheinlich von dem eifrigen Bischöfe Urban von Passau) getheilt, und ein ansehnlicher District der hiesigen Kirche zugeschrieben ward. Dem ungeachtet aber blieb selbe noch längere Zeit nur ein Vicariat von Worchdorf, und wurde von den dasigen Seelsorgern abwechselnd versehen. Zufolge eines zur Zeit des Abtes Placidus im Jahre 1645 aufgenommenen Visitations-Verichtes, befand sich nach Aussage des damaligen Pfarrers, Petrus Lang (eines Weltpriesters), erst seit dem Jahre 1629 hier ein eigens bestellter Pfarrer, da hingegen der eigene Pfarrbezirk unstreitig viel älter ist, indem in den, bis zum Jahre 1580 hinauf reichenden Pfarrbüchern von Worchdorf kein einziges Haus der Pfarre Kirchham erscheint, dagegen aber in einem Taufbuche im Jahre 1622 ausdrückliche Erwähnung eines Puthen aus der Pfarre Kirchham geschieht. — Der damalige Pfarrbezirk, welcher im Jahre 1785 durch Abgabe mehrerer Häuser an die neu errichtete Pfarre St. Conrad verringert ward, erstreckte sich der Länge nach auf  $1\frac{3}{4}$ , der Breite nach auf  $1\frac{1}{2}$  Stunde,